

Wahl information

der Freien Wählergruppe Hagelstadt

**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,**

am 8. März 2026 werden der Bürgermeister und die Gemeinderäte für die nächsten 6 Jahre gewählt. Dieses Mal sind in Hagelstadt wieder 14 Gemeinderäte zu wählen, nachdem die Einwohnerzahl zum Stichtag 2000 überschritten hat.

In der ablaufenden Wahlperiode sind wir, die FREIE WÄHLERGRUPPE Hagelstadt, im Gegensatz zu früher nur mit zwei Gemeinderäten vertreten. Dieses für uns schwache Ergebnis bei der Wahl im Frühjahr 2020 war sicher eine Folge der Probleme, die es mit dem damaligen Bürgermeister gab. Dieser brachte mit seiner eigenwilligen Amtsführung zunächst uns, also seine eigene Fraktion, und bald auch fast den ganzen Gemeinderat gegen sich auf. Wir haben ihn deshalb nicht mehr als unseren Bürgermeisterkandidaten aufgestellt. Das war gut für die Gemeinde, aber nicht für uns: Wir haben mehrere Sitze im Gemeinderat verloren.

Auch bei der anstehenden Wahl können wir keinen eigenen Bürgermeisterkandidaten anbieten, aber 14 Bewerber für den Gemeinderat, die sich für die Gemeinde einsetzen wollen und können, um so verantwortungsbewusst, unabhängig und motiviert die Zukunft von Hagelstadt mitzustalten.

Wir meinen, dass mehr Vielfalt im Gemeinderat gut wäre. Keine Gruppierung sollte den Gemeinderat dominieren können. Fehleinschätzungen sind schließlich immer möglich und können dann fatal sein, wenn eine starke Gruppierung ihr Abstimmungsverhalten danach ausrichtet, oft in falsch verstandener Solidarität.

Lassen Sie mich dies rückblickend an einem Hagelstädter Beispiel verdeutlichen: Die CSU/Wählergemeinschaft Hagelstadt hat sich im Jahr 2012 vehement und geschlossen gegen die Pläne gestemmt, unser Bahnhofsgebäude zu einem Rathaus umzugestalten. Man hat die Meinung vertreten, unsere Grundschule und die Gemeindeverwaltung könnten auch in Zukunft unter einem Dach im Schulgebäude verbleiben - eine heute kaum noch nachvollziehbare Vorstellung! Es war die



FREIE WÄHLERGRUPPE mit dem damaligen Bürgermeister Anton Haimerl, die zusammen mit den unabhängigen Gemeinderäten aus Gailsbach mit denkbar knapper Mehrheit die Weichen für die Zukunft von Hagelstadt richtig gestellt haben. Damit war der Weg frei für den Ausbau der Grundschule in eine Offene Ganztagschule. Viele umliegenden Gemeinden beneiden uns dafür, steht doch dieser Schritt bei diesen Gemeinden noch an.

Jetzt gilt es, Hagelstadt mit seinen Teilorten Langenberling und Gailsbach trotz eines engen finanziellen Rahmens sinnvoll weiterzuentwickeln. Leider schöpft der Landkreis mit der stark angestiegenen Kreisumlage erhebliche Mittel ab, die uns z.B. bei dem anstehenden Aus- und Umbau des Kindergartens fehlen.

Wir wollen wieder, wie in den vergangenen Jahren, mit allen im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen gut zusammenarbeiten. Allerdings hätten wir mit mehr eigenen Gemeinderatsmitgliedern mehr Gewicht, unsere Vorstellungen und Ziele würden besser wahrgenommen werden und wir könnten nicht so leicht in die Rolle einer bloßen „Opposition“ abgedrängt werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Wir stellen Ihnen auf den folgenden Seiten unsere Vorstellungen und Ziele für die nächste Wahlperiode vor und unsere Bewerberinnen und Bewerber für den Gemeinderat.

Geben Sie bitte unseren Kandidaten Ihre Stimmen.

Ihr Robert Götzfried



Unsere Ziele für 2026 bis 2032



Rechtzeitige Aufstellung des Haushaltsplans

In der Vergangenheit wurde die rechtzeitige Aufstellung des Haushaltsplans immer wieder angemahnt. Bürgermeister Scheuerer hat sich bei seiner Wahl zum Ziel gesetzt, den Entwurf eines Haushaltsplans möglichst frühzeitig, so wie es das Gesetz auch verlangt, dem Gemeinderat zur Beratung und Entscheidung vorzulegen. Leider ist die Umsetzung dieses Ziels **nur sporadisch** gelungen. Mit Personalknappheit und Überlastung der Verwaltung ist dies nicht zu rechtfertigen. Wir sind finanziell nicht auf Rosen gebettet. Deshalb ist bei den **Finanzen der Gemeinde** **Planungssicherheit für den Gemeinderat substanziell**. Auch wenn am Anfang des Jahres viele Einkunftspossten der Gemeinde auf oft noch unsichereren Schätzungen der Regierungsstellen beruhen, sind es doch Daten, die es dem Gemeinderat ermöglichen, die Spielräume für größere Ausgaben und Investitionen im Haushalt Jahr frühzeitig einschätzen zu können. **Wir fordern, dass die rechtzeitige Aufstellung des Haushalts an oberster Stelle der Jahresplanung steht.**

Wohnraum schaffen – ein zentrales Anliegen für unsere Gemeinde

Die eine Hälfte des Baugebiets Eheweg – Süd ist fast komplett verkauft, viele Grundstücke bebaut und die Häuser zum großen Teil bezogen. Diese rege Bautätigkeit war der vom Gemeinderat beschlossenen Bauverpflichtung geschuldet.

Wir sollten auch weiterhin den jungen Leuten, die in der Gemeinde aufgewachsen sind und auch hier weiter wohnen möchten, ein Angebot an Baugrundstücken machen können. **Schließlich hat die Gemeinde viel in ihre Zukunft investiert. Der Kindergarten und die Schule sollen nun auch mit Leben erfüllt sein.**

Kein Baugebiet um jeden Preis

Derzeit berät der Gemeinderat über die zweite Hälfte des Baugebiets „Eheweg – Süd“, die Verhandlungen dazu laufen. Durch gestiegene Zinsen und vor allem durch schnell steigende Baukosten ist das Erstellen eines neuen Wohnhauses für Bauwerber immer schwieriger, sofern nicht ein großer finanzieller Rückhalt von dritter Seite vorhanden ist. Grundlage für das Bauen muss aber auch ein für unsere Gegend normaler Preis für ein Baugrundstück in unserer Gemeinde sein. **Wir setzen uns dafür ein: „KEIN BAUGEBIET UM JEDEN PREIS“.**

Neben Baugrund auch Wohnungen

Parallel dazu halten wir es für notwendig, verstärkt **Wohnraum in Form von Wohnungen** zu schaffen. Nicht für alle Bürgerinnen und Bürger ist der Bau eines Eigenheims möglich oder sinnvoll – sei es aufgrund der persönlichen Lebenssituation oder aus finanziellen Gründen.

Als besonders geeignet für eine solche Wohnbebauung sehen wir das **ehemalige Grassinger-Grundstück** an der Kreuzung der Staatsstraße 2615 (ehemalige B15) an. Am 08.09.2022 wurde – auf Antrag der Fraktionen CSU/Wählergemeinschaft Hagelstadt und Wählervereinigung Langenerling – beschlossen, die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, eine Beteiligungsmöglichkeit für die Bürgerschaft zu schaffen, um Ideen und Anregungen zur Entwicklung dieser Flächen einzubringen.

Die Grundidee dieser Bürgerbeteiligung ist sehr zu begrüßen. Allerdings fiel der Beschluss in eine Zeit, in der der Haushalt für das laufende Jahr noch nicht verabschiedet und die Gemeindeverwaltung bereits stark belastet war.

Am 20.04.2023 wurden die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt. Besonders häufig genannt wurden der Bedarf an **Wohnraum für junge Menschen sowie seniorengerechtes Wohnen**. Obwohl der damalige Beschluss eine Information des Gemeinderats durch den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung „zu gegebener Zeit“ beinhaltet, ist dies bisher nicht erfolgt.

Diese Rückmeldungen bestätigen den bestehenden Bedarf. **Wir setzen uns daher dafür ein, die Entwicklung der gemeindeeigenen Grundstücksflächen aktiv weiter voranzutreiben.** Denkbar ist unter anderem **die Errichtung baugenossenschaftlicher Wohngebäude**, um langfristig **erschwinglichen Wohnraum zu sichern**.

P+R-Parkplätze sichern

Die FREIE WÄHLERGRUPPE setzt sich für den Erhalt der **Park-and-Ride-Parkplätze** an der Bushaltestelle ein. Wir schlagen vor, das Gelände der ehemaligen Tankstelle zu nutzen. Dort können mit überschaubarem Aufwand neue Parkplätze entstehen – **ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Bushaltestelle**.

Auch an das Ortsleben denken wir: Ein fester Stellplatz für Foodtrucks mit Stromanschluss soll bei der Planung berücksichtigt werden, damit unsere örtlichen Anbieter und weitere Interessierte weiterhin eine Verkaufsfläche haben.

Fahrradstellplätze schnell verbessern

Gleichzeitig sollten die **Fahrradstellplätze deutlich verbessert werden**. Die bestehenden Fahrradstellplätze wurden im Abschlussbericht zum Radverkehrskonzept des Landkreises Regensburg bereits als mangelhaft bewertet. Eine Umgestaltung wurde von der Gemeinde für 2021 angekündigt, ist jedoch bis heute nicht umgesetzt worden. Wir wollen das endlich ändern: **Mehr Abstellmöglichkeiten und**

eine Überdachung sollen das Angebot attraktiver machen. Um Kosten zu sparen, setzen wir – wie bereits bei der Bushaltestelle an der Schule – auf einen Bausatz, der vom gemeindlichen Bauhof montiert werden kann.

Breitbandausbau – frühzeitige Information ist wichtig

Seit Mitte November wurden viele Bürger von einem Schreiben der LNI (Laber Naab Infrastruktur) überrascht mit der Bitte, sich innerhalb kürzester Zeit (Terminsetzung!) für den Anschluß an das Glasfaser-Netz zu entscheiden. Viele Bürger haben entweder das Schreiben als Werbung ausgelegt und es ohne zu lesen weggeworfen oder mit dem Inhalt des Schreibens nichts anzufangen gewusst. **Die Informationen der Gemeinde hierzu sind viel zu spät erfolgt.** Beim Besuch des Bürgermeisters beim Senioren-Mittagstisch im Dezember 2025 wurde dieser mit einer Fülle von Fragen überhäuft, zumal die kurze Terminsetzung viele verunsichert hat. Bei Entscheidungen mit Einbindung der Bürger muss eine **Information der Bürger vor Versand der ersten Briefe** erfolgen. Man erspart sich dadurch viele Diskussionen und schlimmstenfalls wird das geschaffene Angebot nicht angenommen.

Schnelles Internet ist für viele Familien in Hagelstadt, Langenerling und Gailsbach grundlegend. Vor allem, wenn ein Familienmitglied im „Homeoffice“ seine Arbeit für seinen Arbeitgeber verrichtet. Deshalb war es für uns keine Frage, die bisher noch verlegten Kupferkabel und das Netz durch Glasfaser zu ersetzen, zumal wir eine Förderung von 90 % bekommen. Diese restlichen 10 % machen aber immerhin rund 500.000 Euro aus, die von der Gemeinde zu tragen sind. Die Umsetzung erfolgt über die LNI, welche für den gesamten Landkreis die Planung und die Verlegung der Kabel organisiert.



① **Robert Götzfried**, 68 Jahre
Bankkaufmann i. R., Gemeinderat,
Kassier Hagelstädter Theaterfreunde



② **Sepp Meier**, 64 Jahre
Instandhalter, Gemeinderat,
Vertreter im Wasserzweckverband



③ **Daniel Probst**, 37 Jahre
M.Sc., Softwarearchitekt, Elternbeirat Kindergarten



④ **Romana Stoffl**, 61 Jahre
Software Engineer, Chorleiterin MGV und Kinderchor



⑤ **Florian Jurasch**, 42 Jahre
Gemeindearbeiter



⑥ **Stephan Krämer**, 39 Jahre
Elektrotechniker



⑦ **Bernhard Ferstl**, 47 Jahre
Elektromaschinenmonteur



⑧ **Susanne Probst**, 34 Jahre
Sozialversicherungsfachangestellte,
2. Vorsitzende Hagelstädter Theaterfreunde

Wir stehen für Hagelstadt!

Unsere Kandidaten für die Kommunalwahl
am **Sonntag, den 8. März 2026**



⑨ **Stephan Lermer**, 41 Jahre
Instandhalter



⑩ **Laura Soller**, 29 Jahre
Maschinenbautechnikerin



⑪ **Tobias Bumes**, 50 Jahre
Elektriker



⑫ **Daniel Ronz**, 36 Jahre
Anlagenführer



⑬ **Josef Haimerl**, 41 Jahre
M.Eng., Software Engineer



⑭ **Sophie Wittmann**, 31 Jahre
M.A., Betriebswirtin,
1. Vorsitzende Hagelstädter Theaterfreunde

Kommunalunternehmen Hagelstadt – seit 2020 fehlen die Zahlen

Im Zuge des Baus der Kläranlage Hagelstadt wurde von der Gemeinde Hagelstadt ein Kommunalunternehmen als Eigenbetrieb gegründet. Diese Firma unterliegt bei der Bilanzierung den Vorschriften des Handelsgesetzbuches. In Anlehnung an das HGB ist nach Artikel 102 der Gemeindeordnung der Jahresabschluss des Kommunalunternehmens innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und sodann dem Gemeinderat vorzulegen. Soweit zu den Grundlagen der gesetzlichen Anforderungen für die Bilanzierung.

Der letzte Jahresabschluss für unser Kommunalunternehmen wurde für 2019 (!) im November 2024 vom Gemeinderat festgestellt. Seitdem monieren wir, die FREIE WÄHLERGRUPPE, in regelmäßigen Abständen die fehlenden Jahresabschlüsse. Arbeitsüberlastung und fehlendes Personal sind auch hier die Antworten darauf und diese Aussagen werden auch noch vom Bürgermeister verteidigt. **In vielen Fällen setzt die Gemeindeverwaltung Bürger mit Terminsetzungen unter Druck, damit gesetzliche Vorgaben erfüllt werden.** Warum gilt das nicht für die Gemeindeverwaltung selbst?

Brandschutz in der Mehrzweckhalle – ärgerliches Dauerthema seit 9 Jahren

Unsere Mehrzweckhalle ist seit 2017(!) nur noch eingeschränkt nutzbar. Grund dafür sind weiterhin offene brandschutzrechtliche Fragen und fehlende abschließende Vorgaben des Landratsamtes. **Trotz zahlreicher Nachfragen, Telefonate, Vor-Ort-Termine und Begehungen ist es bis heute nicht gelungen, diesen Zustand zu beenden.**

Das ist für uns nicht hinnehmbar. Die Mehrzweckhalle ist ein zentraler Treffpunkt für das Gemeindeleben und unverzichtbar für unsere Vereine, Veranstaltungen und Feiern. Zwar können Veranstaltungen aktuell unter Auflagen stattfinden, doch jede einzelne Nutzung muss im Gemeinderat genehmigt werden.

Wir fordern deshalb klare Verhältnisse: einen unverzüglichen Abschluss des Brandschutzkonzepts

und eine schnelle Umsetzung der notwendigen Maßnahmen. Hagelstadt braucht eine Mehrzweckhalle, die sicher, dauerhaft und ohne bürokratische Hürden genutzt werden kann.

Erhalt unseres Wertstoffhofs trotz „Gelber Tonne“

Am 8. Dezember 2025 hat der Kreistag Regensburg die Einführung der „Gelben Tonne“ beschlossen. Ab dem 1. Januar 2027 sollen Leichtverpackungen wie Kunststoff oder Dosen direkt an den Haushalten abgeholt werden. Damit wird das bisherige Bringsystem teilweise ersetzt.

Diese Umstellung hat jedoch Folgen: Durch den Wegfall von Standplatzmieten der Leichtverpackungscontainer – diese werden durch die Dualen Systeme entrichtet – entstehen Finanzierungslücken. **Das Landratsamt rechnet deshalb mit einer Erhöhung der Müllgebühren um rund 10%.** Die Diskussion um die Einführung einer 60-Liter-Tonne und Wegfall der 50-Liter-Tonne heizt die Erhöhung der Gebühren zusätzlich an. Alternativ stehen Kürzungen bei Öffnungszeiten oder sogar die Verkleinerung bzw. Schließung einzelner Wertstoffhöfe im Raum.

Für uns ist klar: **Der Wertstoffhof in Hagelstadt muss erhalten bleiben. Er ist ein wichtiger Service für unsere Bürgerinnen und Bürger und ein zentraler Baustein einer funktionierenden Abfallwirtschaft vor Ort.** Dafür werden wir uns mit Nachdruck einsetzen.

Vorbildliche Seniorenarbeit und Nachbarschaftshilfe

Unsere Seniorenbeauftragten Heribert Piwonka und Günter Zierhut machen ehrenamtlich eine hervorragende Arbeit. Regelmäßige Events mit Wanderungen und Informationsveranstaltungen bilden die Grundlage ihrer Arbeit. Seit einiger Zeit läuft auch die durch die Seniorenbeauftragten ins Leben gerufene Nachbarschaftshilfe sehr gut und was uns besonders freut: Ein einmal im Monat stattfindender Mittagstisch für die Senioren der gesamten Gemeinde wird sehr gut angenommen. Wir haben die Aktivitäten der beiden immer unterstützt und wollen uns im Namen der FREIE WÄHLERGRUPPE Hagelstadt sehr herzlich dafür bedanken. Unser Dank richtet sich auch an alle Helferinnen und Helfer.

Notwendiger Kita-Anbau und verantwortungsvoller Umgang mit knappen Finanzen

Der Gemeinderat hat sich darauf geeinigt, beim Kindergartenausbau Prioritäten zu setzen und zuerst den Kita-Anbau in Angriff zu nehmen. In der Dezembersitzung 2025 sind schon einige Planungsaufträge an Ingenieurbüros vergeben worden. Ein gleichzeitiger Um- und Ausbau des gesamten Kindergartens ist zum jetzigen Zeitpunkt finanziell nicht machbar.

Die Gemeinde hat zum Jahresende 2025 einen Schuldenstand von ca. 3,1 Mio. Euro. Das ist den wichtigen und richtigen Zukunftsinvestitionen geschuldet, die unsere Gemeinde im letzten Jahr-

zehnt getätigt hat. Die notwendigen Darlehen für den Neubau, den Umbau und die Sanierung von Schule und Bahnhof konnten in einer Niedrigzinsphase aufgenommen werden. Dabei gelang es damals der FREIEN WÄHLERGRUPPE Hagelstadt, den gesamten Gemeinderat davon zu überzeugen, nur langfristige Kredite aufzunehmen, entgegen den Plänen des damaligen Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung. Das sichert uns heute den erforderlichen finanziellen Spielraum, um schrittweise den notwendigen Kindergartenausbau voranbringen zu können.

Die FREIE WÄHLERGRUPPE Hagelstadt und unsere Kandidaten brauchen viele Stimmen, damit wir unsere Ziele auch durchsetzen können. Darum bitten wir alle Wählerinnen und Wähler von Hagelstadt.



Unser Wahlvorschlag für die Gemeinderatswahl

Wahlvorschlag Nr. 07	
	<p>Kennwort FREIE WÄHLERGRUPPE HAGELSTADT (FWG Hagelstadt)</p>
700	<p>Götzfried Robert Rentner, Gemeinderatsmitglied</p>
701	<p>Meier Sepp Instandhalter, Gemeinderatsmitglied</p>
702	<p>Probst Daniel Softwarearchitekt</p>
703	<p>Stoffl Romana Software Engineer</p>
704	<p>Jurasch Florian Gemeindearbeiter</p>
705	<p>Krämer Stephan Elektrotechniker</p>
706	<p>Ferstl Bernhard Elektromaschinenmonteur</p>
707	<p>Probst Susanne Sozialversicherungsfachangestellte</p>
708	<p>Lermer Stephan Instandhalter</p>
709	<p>Soller Laura Maschinenbautechnikerin</p>
710	<p>Bumes Tobias Elektroniker</p>
711	<p>Ronz Daniel Anlagenführer</p>
712	<p>Haimerl Josef Software Engineer</p>
713	<p>Wittmann Sopie M.A., Betriebswirtin</p>
714	

Auf dem Stimmzettel für die Gemeinderatswahl stehen in Hagelstadt dieses Mal 4 Wahlvorschlagslisten: Der **Wahlvorschlag der FREIEN WÄHLERGRUPPE HAGELSTADT** steht auf dem Stimmzettel an dritter Stelle. **Sie haben bei der Gemeinderatswahl 14 Stimmen.**

Es gibt **3 Möglichkeiten:**

- Sie können einen **Wahlvorschlag oben ankreuzen**. Dann bekommt dieser Wahlvorschlag alle 14 Stimmen.
- Sie können aber auch einen Teil oder alle 14 Stimmen auf **einzelne Kandidaten einer Liste** aufteilen. Dabei dürfen sie einem einzelnen Bewerber eine, zwei oder **höchstens drei Stimmen geben** (sog. „**Häufeln**“).
- Sie können aber auch einen Teil oder alle 14 Stimmen **auf einzelne Bewerber verschiedener Wahlvorschläge verteilen** (sog. „**Panaschieren**“).

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie mehr als 14 Stimmen vergeben, ist Ihr Stimmzettel ungültig. Wenn Sie weniger als 14 Stimmen vergeben, sollten Sie einen Wahlvorschlag auch oben ankreuzen. Dieser erhält dann die restlichen Stimmen, die ansonsten verloren gehen. (Das können Sie immer machen.)

Sie dürfen immer **nur einen Wahlvorschlag oben ankreuzen!**

Bei der Kreistagswahl gilt das Gleiche. Sie haben aber 70 Stimmen und es gibt 9 Wahlvorschläge.

IMPRESSUM

Herausgeber: **FREIE WÄHLERGRUPPE HAGELSTADT**
 Robert Götzfried, Romana Stoffl, Daniel Probst
 Eichenstr. 9 • 93095 Hagelstadt

Redaktion: Daniel Probst

Auflage: 1000 Exemplare

Die FREIE WÄHLERGRUPPE HAGELSTADT im Internet:

www.fw-hagelstadt.de
www.facebook.com/fwhagelstadt
www.instagram.com/fwg_hagelstadt